

Gemeinde Neustadt a.Main

Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a.Main
Landkreis Main-Spessart



Trinkwasserversorgung der Gemeinde Neustadt a.Main; Umstellung der Versorgung auf das eigene Quellwasser

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

derzeit wird die gesamte Gemeinde Neustadt a.Main noch mit beiden Ortsteilen Neustadt und Erlach über die Fernwasser Mittelmain (FWM) direkt über das Wasserwerk in Erlach mit Trinkwasser versorgt.

Am kommenden Montag, 18. Mai 2020

erfolgt nach nunmehr ziemlich genau einem Jahr die Versorgung des Ortsteils Neustadt wieder mit Trinkwasser aus unseren beiden erfolgreich sanierten eigenen Quellen (Neuhöllbrunn- und Zwitzgrundquelle). Der Ortsteil Erlach wird vorerst noch weiterhin über die FWM versorgt.

Durch die Umstellung der Wasserversorgung mit eigenem Quellwasser kommt es unter anderem zu Fließrichtungs- und Fließgeschwindigkeitsänderungen innerhalb des Trinkwasserleitungsnetzes. Weiterhin kann es in den ersten Tagen zu Druckschwankungen kommen. Darüber hinaus ist es möglich, dass es zu leichten Trübungen im Trinkwasser kommen kann. Grund hierfür kann der Anstieg der Fließgeschwindigkeit bzw. der Strömungsflusswechsel des Verbrauchswasser sein. Gesundheitlich ist dies allerdings unbedenklich. Es handelt sich in der Regel durch die eben genannten Einflüsse um die Ablösung von Sedimenten oder Kalkanhaftungen an den Wandungen der Trinkwasserleitungen.

Die Aufbereitung des Trinkwassers erfolgt bis zur endgültigen Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters mit neuer Aufbereitungsanlage weiterhin über die bereits bestehende Entsäuerungsanlage.

Deutlich verändern wird sich hingegen wieder der Härtegrad, also der Anteil an Kalk im Trinkwasser. Aktuell liegt der Härtegrad des Fernwassers im Messverfahren nach deutscher Härte (dH) bei 17°. Der Härtegrad unseres Rohquellwassers wird dahingegen wieder bei einer Wasserhärte von 0,9° dH im Mittel und somit bei „weich“ liegen.

Bürgermeistersprechstunden:

Rathaus in Neustadt a.Main: Dienstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und jeden 1. und 3. Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gemeindekanzlei in Erlach: Nach telefonischer Vereinbarung.

Bankverbindungen:

Sparkasse Mainfranken Würzburg BLZ: 790 500 00 Kto.-Nr.: 42280008 IBAN: DE2279050000042280008 BIC: BYLADEM1SWU
Raiffeisenbank Main-Spessart eG BLZ: 790 691 50 Kto.-Nr.: 8810001 IBAN: DE70790691500008810001 BIC: GENODEF1GEM

Die Umstellung der Trinkwasserversorgung am 18.05.2020 ist recht aufwendig und zeitintensiv. Da sich beide Wässer (Neustadter Quellwasser und Trinkwasser aus dem Netz der FWM) chemisch auf Dauer nicht vertragen, muss etappenweise Netzabschnitt für Netzabschnitt das Trinkwasser der FWM aus den Leitungen abgelassen und das Neustadter Trinkwasser eingeleitet werden. Dies zieht sich über mehrere Stunden hin. Zudem muss in diesem Zeitraum auch der Hochbehälter entleert und wieder neu mit Quellwasser befüllt werden. Alleine hierfür werden über 200.000 Liter Wasser benötigt.

Aus diesem Grund wird es während der Umstellung den gesamten Montag, aber auch noch am darauffolgenden Tag zu größeren Druckschwankungen mit zeitweisen Versorgungsengpässen kommen. Insbesondere wird dies in der Siedlung zu verspüren sein, da zurzeit noch das Quellwasser durch das gesamte Ortsnetz bis in die Siedlung bzw. in den Hochbehälter fließen muss. Jeder Liter, der somit bereits im Dorf entnommen wird, fehlt im Zufluss zur Siedlung und zum Hochbehälter und verlängert die Wasserumstellungsarbeiten deutlich.

Daher haben wir eine große Bitte an Sie alle:

Bitte entnehmen Sie **am Montag, 18.05.2020 ab 8.00 Uhr** morgens nur Wasser aus dem Trinkwassernetz, welches Sie unbedingt benötigen. Legen Sie sich bitte eine kleine Wasserreserve in Eimern oder der Badewanne an, um so beispielsweise die Toilette spülen zu können, ohne die Toilettenspülung an sich betätigen zu müssen. Bitte verzichten Sie in diesem Zeitraum komplett auf größere und längere Entnahmen aus der Trinkwasserleitung (z.B. beim Duschen).

Umso früher kommen wir alle wieder in den Genuss unseres eigenen Trinkwassers!

Sobald die Wasserumstellung soweit fortgeschritten ist, dass eine normale Wasserentnahme wieder möglich ist, werden wir Sie umgehend mittels Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr informieren. Dies wird sicherlich erst am späteren Nachmittag der Fall sein.

Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe! Genießen Sie anschließend wieder **unser eigenes weiches und gutes Trinkwasser** in vollen Zügen.

Für offene Fragen hinsichtlich der Wasserumstellung stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr

Stephan Morgenroth
Erster Bürgermeister